

An Herrn Bürgermeister Armin Holderried  
und an alle Gemeinderäte  
der Gemeinde Mauerstetten

23. November 2021

## **Ergebnis der Petition / Antrag für ein unabhängiges Gutachten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits mittgeteilt, wurde im Bereich Hirschzell eine Petition gestartet. Diese ist mittlerweile abgeschlossen: 80 Bürger haben ihre Stimme gegeben für die Forderungen der Petition (davon 66 aus Hirschzell, 2 aus Frankenried, 2 aus Mauerstetten, 10 aus anderen Orten). Dies ergibt zusammen mit der vorherigen Unterschriftenaktion in Frankenried eine Gesamtsumme von  $166 + 66 = 232$  Unterschriften aus Frankenried und Hirschzell, welche gesundheitliche Bedenken haben.

Einige Kommentare der Online-Petition seien hier aufgeführt:

- „Wir hatten bis jetzt überhaupt keine Info über dieses Thema. Mir ist es sehr wichtig, als Betroffene vor Ort aufgeklärt zu werden, was unsere Politiker entscheiden.“
- „Die allgemeine Bestrahlung sollte so gering wie möglich bleiben, eher mit Glasfaser...“
- „Nicht der technische Fortschritt oder der Vorteil für einige, sondern das Gemeinwohl sollte an erster Stelle stehen.“
  
- „Gesundheit ist wichtiger als superschnelles Internet.“
- „Gesundheit ist ein wichtiges Gut und ist gefährdet durch Mobilfunk.“
- „Weil es um die Gesundheit meiner Familie geht.“
- „Gesundheit für die Zukunft unserer Kinder und Natur.“
  
- „Weil ich in Frankenried wohne und zwei kleine Kinder habe.“
- „Der Mast steht 600m vor meiner Haustür. Wie sieht es mit der Strahlenbelastung aus. 5 G? ...“

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, wurden über die letzten Jahrzehnte immer mehr Mobilfunksender aufgebaut und die Strahlenbelastung hat enorm zugenommen. Die treibende Feder dahinter ist die Mobilfunkindustrie, die auf Gewinn ausgerichtet ist und nicht auf Gesundheit. Bei der Suche nach neuen Standorten kommen deren Vertreter immer mit denselben Argumenten daher, dass die Gemeinde keinen Einfluss hätte, oder wenn die Gemeinde ablehnt, dass die Funknetzbetreiber dann auf Privatpersonen zugehen würde.

In beiden Fällen hat die Kommune aber das Recht ein alternatives Konzept zu erstellen (sogenanntes „Dialogverfahren“, siehe [§ 7a der 26. Bundesimmissionsschutzverordnung](#)), und die Strahlenbelastung auf das nur notwendige Maß zu reduzieren. Hierzu ist es erforderlich, einen unabhängigen Gutachter einzuschalten. Dies wurde in den Gemeinden Biessenhofen und Aitrang und vielen anderen Gemeinden gemacht, und wäre auch in der Gemeinde Mauerstetten möglich.

Deshalb stellen wir mit der Petition den folgenden Antrag.

**Antrag der Petition:**

„Wir bitten um

1. Erstellung einer Immissionskarte und eines Mobilfunkkonzeptes durch den anerkannten unabhängigen Gutachter Dr. Nießen (EMF-Institut)
2. Den Bau von geplanten Funkmasten vorerst zurückstellen zu lassen (laut § 15 BauGB).
3. Die Bevölkerung der Gemeinde Mauerstetten inkl. Ortsteil Frankenried und betroffene Nachbarorte (hier Stadtteil Hirschzell) über geplante Änderungen von Mobilfunkanlagen zu informieren, und sie in die entsprechenden Entscheidungen miteinzubeziehen.“

Zur Erklärung:

Bei einem Gutachten mit einer Immissionskarte wird der momentane Zustand anschaulich dargestellt. Im Anschluss werden mit der Gemeinde mögliche Varianten besprochen.

Wir haben den unabhängigen Gutachter Dr. Nießen (EMF-Institut) ausgewählt, da dieser sehr viel Erfahrung hat, und von sehr vielen Bürgerinitiativen empfohlen wird. Auf dessen Homepage <http://emf-institut.de/> finden Sie viele Infos zum Gutachten. Auf der Seite „REFERENZEN“ sehen Sie an welchen Orten er schon tätig war, und seit 1999 Messungen durchführt. Unter anderem war er in Pfronten und im Zweckverband Allgäuer Land tätig. (Ein anderer bekannter Gutachter in Bayern, Dipl.-Ing. Ulrich nimmt z.Zt. leider keine neuen Aufträge an).

Zu Punkt 2:

Der Bau des bereits von der Gemeinde genehmigten Funkmastens soll zurückgestellt werden, bis die Gemeinde ein eigenes Mobilfunkkonzept erstellt hat.

Wir hoffen nun, und erwarten von Ihnen, dass Sie die Gesundheit von uns Bürgern an erste Stelle setzen. Jeder, der schon mal länger krank war, weiß, dass die Gesundheit durch nichts zu ersetzen ist - auch nicht durch bessere Technik, schnellere Datenverbindungen usw.

Bitte besprechen Sie diese Punkte im Gemeinderat, und informieren Sie uns über die weitere Vorgehensweise.

Mit freundlichen Grüßen

Alfons Leonhard

Vorsitzender der Bürgerinitiative „Zukunft Allgäu“

- Im Namen der Funkmast-Initiative Frankenried -

P.S.: Für Fragen können Sie mich gerne per Email kontaktieren unter [zukunft-allgaeu@mailbox.org](mailto:zukunft-allgaeu@mailbox.org).